16.04.2014 - 14:00 Uhr

Media Service: Zwei Aufpasser aus der Schweiz für Untersuchungskommission in Österreich

Zürich (ots) -

Für die Aufarbeitung der Hypo-Bank-Pleite in Österreich werden der zuständigen Untersuchungskommission zwei Experten aus der Schweiz beigestellt. Das sind gemäss Recherchen der "Handelszeitung" der HSG-Bankenprofessor Manuel Ammann und Carl Baudenbacher, Präsident des Efta-Gerichtshofs. Die Untersuchungskommission soll klären, ob bei dieser Notverstaatlichung der Bank Ende 2009 alles mit rechten Dingen zugeht. Österreich habe im Hauruck-Verfahren Hypo-Anteile der Bayerischen Landesbank und damit Verpflichtungen für den Steuerzahler in Milliardenhöhe übernommen. Die Gesamtschulden der Hypo liegen zwischen 10 und 19 Milliarden Euro. Wie die "Handelszeitung" berichtet, halten Fonds von mindestens neun Schweizer Finanzinstituten noch Anleihen der Hypo Alpe Adria. Deren Forderungen belaufen sich auf rund 314 Millionen Franken.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 043 444 57 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100754738> abgerufen werden.